



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914**

281 (22.6.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-166350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-166350)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich,  
 Bringerlohn 30 Pfg., durch die  
 Post inkl. Postauschlag Mk. 3.42  
 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.  
 Inserate: Kolonne-Spalte 30 Pfg.,  
 Restanschein-Spalte ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:  
 „General-Anzeiger Mannheim“  
 Telefonnummern:  
 Direktion und Buchhaltung 1449  
 Buchdruck-Abteilung ..... 341  
 Redaktion ..... 377  
 Expedition und Verlags-  
 buchhandlung .... 218 u. 7569

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
 Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 281. Mannheim, Montag, 22. Juni 1914. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt  
 16 Seiten.

## Telegramme.

### Das österreichische Luftschiff- unglück.

Wien, 20. Juni. Ueber die Katastrophe bei Klein-Schwedat berichtet ein Augenzeuge: Der Aeroplan und das Luftschiff manövierten in der Nähe von Klein-Schwedat ungefähr eine Stunde lang und machten verschiedene Evolutionen. Bald war der Aeroplan über dem Luftschiff, bald unter ihm und bald umkreiste er das Luftschiff. Bldlich gegen 10 Uhr traf zum Entsetzen aller Zuschauer auf dem Felde der Aeroplan das Luftschiff in die Seite. Eine blitzartige Stichflamme schoß sofort hervor. Beide Luftfahrzeuge waren im Nu in Flammen gehüllt und zuckten im nächsten Augenblick zu Boden. Die auf dem Feldern beschäftigten Arbeiter eilten, teilweise mit Fahrzeugen, sogleich zur Unfallstelle, wo sich ihnen ein entsetzlicher Anblick bot. Die Insassen der Luftfahrzeuge lagen bis auf die Unkenntlichkeit verkohlt auf dem Boden, die Unfallstelle waren in Freyem gerissen und keine von ihnen zeigte Spuren von Leben. Sehr rasch trafen aus Wien Automobiler mit Offizieren, Mannschaften und Artillerie ein. Unter anderen fanden sich auch Erzherzog Karl Franz Josef und viele Offiziere des Kriegsministeriums und der Luftschiff-Abteilungen an der Unfallstelle ein. Die verunglückten Luftfahrzeuge lagen in einer Entfernung von fünfzig Schritt von einander; die Luftfahrzeuge sind fast vollständig verbrannt, die Sitze des Aeroplan u. größtenteils tief in die Erde eingebrochen. Das Benzolreservoir des Luftschiffes hat sich ebenfalls in den Boden eingegraben. Man mußte jeden Augenblick eine neuerliche Explosion befürchten. Die Leichen der Offiziere und Mannschaften wurden auf Luftautomobiler, welche aus Fischenberg herbeigebracht worden waren, weggeschafft. — Andere Augenzeugen berichten, daß sie außer dem Feuer eine heftige Detonation wahrgenommen haben und daß sie eine glühende Sphäre und Hülse aus der Gondel des Ballons gehört hätten. Als sie die Unfallstelle erreichten hatten, waren die Hülse verflammt und man fand nur noch die Leichen vor. Das Militärluftschiff „Arcting-Wimpfing“ wurde im Jahre 1910 für die Heeresleitung hergestellt. Das Luftschiff war 88 Meter lang und hatte 10½ Meter als größten Durchmesser. Es fahre 3600 Kubikmeter Gas und hatte zwei Luftfächer, einen im vorderen und einen im hinteren Ostium, die dem Schiff einen Auftrieb bis zu 1500 Meter gelahteten. Das Luftschiff war halbfest und diente nur zu Schul- und Übungsflügen. Die österreichische Heeresverwaltung verfügt jetzt nur noch über einen im Jahre 1909 hergestellten unzerstörten Vorbehalt. — Ueber den Gang der Katastrophe wird der „Reichspost“ von einem Offizier, der dienstlich in der Nähe der Unfallstelle war, telephonisch mitgeteilt: Es war etwa ½ Stunde, seitdem ich das Luftschiff gesichtet hatte, als der Militär-doppeldecker sichtbar wurde, der einen Angriff auf das Luftschiff unternahm. Es war ein ausregendes Bild, das sich den Zuschauern bot. In jeder Hinsicht scheinen die Insassen des Luftschiffes wie auch des Aeroplanes kriegsmäßig vorgegangen zu sein. In weiten Spiralen, welche immer enger zu werden schienen, schraubte sich der Aeroplan immer mehr in die Höhe. Man hatte den Eindruck, daß der Aeroplan die Gefährdung des Luftschiffes nach seiner Ueberhöhung vorführen wollte. Das Luftschiff befand sich etwa in einer Höhe von 350 Metern. Man konnte auf diese Entfernung nicht einmal richtig die Abstände der beiden Kriegsflugfahrzeuge bemessen, noch weniger die Einzelheiten der Vorgänge in der Gondel des Luftschiffes und auf dem Aeroplan beobachten. Bldlich schlug eine Flamme auf und hätte das Luftschiff und den Aeroplan

auf mehrere Sekunden ein. Das Blut erstarrte mir in den Adern. Eine Viertelstunde später stand ich bei den verkohlenen Leichen meiner Kameraden.

### Der Kaiser in Hamburg.

Hamburg, 21. Juni. Der Kaiser ließ heute vormittag an Bord der „Hohenzollern“ Gottesdienst ab, an dem der Bürgermeister Dr. Predoehl und der preussische Gesandte von Ballow mit Gemahlin teilnahmen. Nach dem Gottesdienst empfing der Kaiser den Fregattenkapitän Seebohm, den früheren Kommandanten des Kreuzers „Bremer“, zur Meldung. Zur Frühstückstafel waren alle obengenannten Herrschaften und der Kommandeur des 8. Kreuzer-Korps, von Quast, sowie Generaldirektor Salin geladen.

Am 12 Uhr besuchte der Kaiser die von der Stadt Altona anlässlich ihres 250jährigen Stadtjubiläums veranstaltete Gartenbauausstellung im Stadtpark an der Flotbecker Chaussee. Der Kaiser traf mit dem Prinzen August Wilhelm und Gefolge im Automobil auf der Ausstellung ein. Auf dem ganzen Wege durch die Stadt wurde er von den Schülern und der Bevölkerung auf das herzlichste begrüßt. Der Oberbürgermeister von Altona, Schnadenburg, empfing den Kaiser auf dem Festplatz, wo sich die Vertreter der städtischen Behörden mit ihren Damen aufgestellt hatten. Dem Befehl des Kaisers hatte sich Generalleutnant v. Quast angeschlossen. Der Kaiser wurde von dem Gartenbau-Direktor Lüttenberg durch die Hauptallee in den Park geführt. Er besichtigte dann im Dommerschen Schloss die dort ausgestellten Kunstschätze aus dem Besitz der schleswig-holsteinischen Altes-geschlechter unter Führung des Professors Lehmann. Als der Kaiser um 12½ Uhr die Ausstellung verließ, sprach er sich dem Oberbürgermeister Schnadenburg gegenüber sehr erfreut über das Gesehene aus und drückte den Wunsch aus, daß das schöne Donnerstagschloß, das nimmere der Stadt Altona gehört, für derartige Kunstausstellungen erhalten bleiben möge. Der Kaiser verabshiedete sich von dem Oberbürgermeister und dessen Familie in der freundlichsten Weise.

### Eine Erklärung Wilsons.

Paris, 21. Juni. Die Blätter veröffentlichen Erklärungen, welche der Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen Wilson dem Pariser Korrespondenten der „Kosicek-Bremer“ gegenüber abgegeben hat. Wilson wies unter anderem darauf hin, daß Frankreich und Rußland während der Balkankrise stets volauf das Bündnis betätigt und dadurch sowohl ihren eigenen Interessen wie der Sache des Friedens gedient hätten. Frankreich und Rußland hätten ihre Aufgabe ohne ihre gemeinsame Entente mit England nicht so vollständig erfüllen können. Dieser durchaus von Beschlichkeit besetzten Politik hat Rußland zum Teil jene wirtschaftliche Wohlfahrt zu verdanken, die einer der Hauptfaktoren seiner gegenwärtigen Stellung ist. Die vollständige Zunahme seiner Bevölkerung, der unter der klugen und weisen Leitung Aktivschwalm erzielte Aufschwung seiner Landwirtschaft sichern den Ueberdauerungsrisiken Rußlands in naher Zukunft auf dem Weltmarkt einen überlegenden Platz. Ich beglückwünsche mich, schloß Wilson, daß ich berufen bin, im nächsten Monat den Präsidenten der Republik nach Rußland zu begleiten. Es wird eine große Ehre für mich bedeuten, das Land zu sehen, welchem die Sache des Friedens und die Förderung seiner aderbau-treibenden Klassen so sehr am Herzen liegt.

Berlin, 22. Juni. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Petersburg wird gemeldet: Ueber den Inhalt des jüngst erfolgten Briefwechsels

des Baren mit Poincaré erfährt der „Petersburger Courier“, daß der Bar darin seine aufrichtige Freude über den bevorstehenden Besuch des Oberhauptes Frankreichs in Rußland ausgedrückt habe, ferner die vollste Befriedigung über die Ergebnisse der beiden Verbänden im Bereiche der nationalen Verteidigung und der einmütigen Tätigkeit der Militär- und Marine-Verfürder beider Staaten. Die kommende Begegnung in Petersburg soll dem französisch-russischen Bündnis neue Anst zur Wohlfahrt beider Staaten und zur Festigung des europäischen Friedens geben.

Eiberfeld, 21. Juni. In dem Nord-prozeß gegen Brunhilde Wilden und Dr. Kallenberg ernteten die Geschworenen sämtliche Schuldfragen. Beide Angeklagten wurden freigesprochen.

Leipzig, 21. Juni. Der Reichsverband der deutschen Presse trat auf dem Gelände der „Bugra“ zu seiner 4. Hauptversammlung zusammen. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Leipzig, Chefredakteur Dr. Grautoff, bewillkommnete die Ershienenen, namens der sächsische Staatsregierung begrüßte Ministerialdirektor Dr. Rumpelt die Versammlung, für die Stadt Leipzig sprach Bürgermeister Dr. Weber, für das Direktorium der Ausstellung der zweite Vorsitzende des Direktoriums, Ernst-Meyer, für den Verband sächsische Zeitungsverleger Verlagsdirektor Kraus. Sodann ward der Vorsitzende des Reichsverbandes, Chefredakteur Marx (Berlin) einen Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres und deroniu u. a. die Friedensliebe der deutschen Presse und prästifferte die Stellung des Reichsverbandes zum Spionagegesetz sowie zur Schaffung einer Nachrichtenstelle im Kriegsministerium. Zum Schluß sprach der Redner in warmen Worten des verstorbenen Carl Frenzel. Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Ueber den Auslands-Nachrichtendienst der deutschen Presse referierte der Direktor des Volkswortaus Dr. Diez (Berlin).

Leipzig, 21. Juni. Die Delegiertenversammlung des Reichsverbandes der deutschen Presse nahm nach längerer Debatte, an der sich die Herren Bernhard, Günsel, Oelsen und Stoffers beteiligten, mit großer Mehrheit folgende Resolution an: „Der Reichsverband der deutschen Presse erachtet den Ausbau des ausländischen Nachrichtendienstes durch eine selbständige rein deutsche Organisation für eine dringende Notwendigkeit. Bei der Verwirklichung dieser Forderung ist die Zustimmung des Reichsverbandes der deutschen Presse und des Vereins deutscher Zeitungsverleger sowie der Leiter des Volkswortaus ein unbedingtes Erfordernis, wenn die in Frage kommenden Interessen wirtlich und sachgemäß wahrgenommen werden sollen. Ferner wurde eine Kommission, bestehend aus Reden Mitgliedern, zur weiteren Verfolgung der Angelegenheit eingesetzt.“

Breslau, 21. Juni. Unter großem Andrang des Publikums erfolgte heute Vormen bei schönem Wetter der Start zum Ostmarkenflug, dem Prinz Friedrich Sigismund, Oberbürgermeister Matting, Bürgermeister Trenin und Landrat Wihelhaus bewohnten. Der Start der 28 Wettbewerbler begann kurz nach 4 Uhr und wdelte sich glatt in 25 Minuten ab. Um 7.40 Uhr paffierten bereits 23 Flieger Görky. Sergeant Margraf nahm bei Beginn eine Zwischenlandung vor. Bei dem neuen Start drach das linke Rad des Jagdflugels. Margraf gab den Weiterflug auf und montierte den Apparat ab.

Berlin, 20. Juni. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Die von einer hiesigen Korrespondenz gebrachte Mitteilung, daß der viermonatige Urlaub des Staatssekretärs des Innern, Staatsminister Dr. Debrück, der Vorläufer seines Rücktritts sei, entbehrt jeder Begründung. — Zum Unterstaatssekretär des königlichen Staatsministeriums als Amtsnachfolger des jetzigen Oberpräsidenten der Provinz Hessen, v. Olenhart-Roth, ist der Regierungspräsident Heinrich in Bineburg ernannt worden.

Paris, 21. Juni. Als Henri Rotkschild gestern abend nach Schluß der Ober auf dem Boulevard entlang ging, fuerte aus einem Winkel der Caumartin-Straße ein Mann zwei Revolverkugeln auf ihn ab, die Rotkschild am Oberarmel verundeten. Der Attentäter, der von der Menge arg zugerichtet wurde,

wurde auf die Wache gebracht. Man hat es anscheinend mit einem Geisteskranken zu tun. Er gab an, der 60 Jahre alte frühere Milchhändler Fraudhon zu sein und behauptet, er sei durch die Einrückung der Wohlfahrts-Milchhändlerkassette geschädigt worden. Die der beschuldende Akt erklärt, hat die Kugel Rotkschild an der Hüfte getroffen und ist, einen Wundkanal bildend, am Hüftgelenk abgeglitten. Die Verletzung ist nicht schwer, sodas Rotkschild in einigen Tagen wieder hergestellt sein wird.

### Die albanische Krise.

Anzug von Verbänden für die Regierungstruppen. — Abbruch der Verhandlungen mit den Aufständischen.

Durazzo, 20. Juni. Gestern gegen Abend brachte Bartram Dalkani die Nachricht, daß Franz Bib Doba mit 2000 Mann bei Skam, vier Stunden nördlich von Durazzo, stehe und am andern Tag die Rebellen bei Schial angreifen dürfte. Abends trafen 80 Mann aus Kofforow ein, denen heute mehrere hundert folgten. Man glaubt sichere Nachrichten zu haben, daß die Rebellen über 4 Millionen Patronen verfügen.

Durazzo, 20. Juni. Bei den Verhandlungen mit den Unterhändlern, die in vollem Einverständnis mit der Regierung namens der Stadt über den Frieden verhandeln sollten, verlangten die Aufständischen die Befreiung vom Militärdienst und von den Steuern, sowie Annahme anderer geringfügiger Forderungen, die sie schon stellten. Außerdem verlangten sie einen dreitägigen Waffenstillstand. Da die Regierung auf einen dreitägigen Waffenstillstand nicht eingehen zu können erklärte, wurde schriftlich vereinbart, daß, wenn bis Sonntag Nachmittag 5½ Uhr keine Antwort erteilt ist, sämtliche Verhandlungen abgebrochen sein sollten. Eine Entscheidung traf die albanische Regierung bisher noch nicht. Der Tag ist ruhig verlaufen.

Durazzo, 20. Juni. In der vergangenen Nacht lief die „Pezegowina“ abwärts aus und beschloß die feindlichen Stellungen in der Richtung von Porta Romana und Kawaja. Da in der verfloffenen Nacht in Durazzo abernials Gewehrstände von Unbekannten abgegeben wurden, erließ der holländische Kommandant Arvon die Anordnung, daß jedermann, der in der Stadt Schüsse abfeuert, mit fünfjährigem Gefängnis bestraft wird. Der heutige Tag verlief vollkommen ruhig. Um etwaigen abernials Unberuhigungsversuchen vorzubeugen, wurden an sämtlichen einheimischen gefährdeten Punkten Besatzungen und Traktiere erteilt, so daß ein Einbringen des Feindes in die Stadt im Falle eines unerwarteten überaschenden Angriffs ausgeschlossen erscheint. Hinter den Besatzungen liegen überall stark verteilungen von Wirtshäusern und Waffensorten auf Wochposten. Das heute organisierte freiwillige Artillerienbataillon wählte den preussischen Rittmeister v. d. Lippe zum Kommandanten, der seinerseits den Befehlen der holländischen Offiziere untersteht. Gleichzeitig bestaute das freiwilligenkorps sein vollstes Vertrauen zu den holländischen Offizieren aus. Diesen Beschluß unterbreitete Rittmeister v. d. Lippe dem Fürsten, welcher ihn genehmigend zur Kenntnis nahm.

### Der türkisch-griechische Konflikt.

Ein deutlicher Wink.

Berlin, 21. Juni. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Die Krise in den türkisch-griechischen Beziehungen scheint überstanden, wenn auch eine Einigung über die streitigen Punkte im Einzelnen noch ansteht. Die Antwort der Porte auf die Note Griechenlands enthält, wie zu erwarten war, nicht die unehrschränkte Annahme der griechischen Forderungen. Die Porte machte aber während der Rundreise des Ministers Talat Bey durch



nicht möglich ist. In erster Lesung wurde...

Badische Politik.

Landesversammlung der Sozialdemokratie Badens.

\* Freiburg, 21. Juni. Am Samstag und Sonntag tagte in der schönen Weidenstadt...

Die sonntäglichen öffentlichen Versammlungen wurden durch den Vorsitzenden, Abg. Dr. Frankmannheim, mit begründeten Worten eröffnet.

Es lagen zwei Anträge vor, die der Vorsitzende zu Beginn der Diskussion vorlas: Ein Antrag, der verlangt, der badische Parteitag...

Abg. Kold referierte sodann über die Landtagsarbeiten und warf einen Rückblick auf die politischen Verhältnisse des Landes 1903...

Im Schlusswort freilich Kold kurz die Proporzfrage und bittet den Antrag Vörrach abzulehnen.

Nach Erledigung der Wahlen wird Offenbach als Ort für den nächsten Parteitag bestimmt...

Aus der Partei.

\* Eppelheim b. Heilberg, 22. Juni. Bei den letzten Gemeindevahlen hat sich die biesige Nationalliberale Partei direkt nicht beteiligt.

Württembergische Politik.

\* Ulm, 22. Juni. Nach dem jetzt vorliegenden Programm für das am 5. Juli hier stattfindende Parteikonferenz...

Einweihung des Friedrich-Hilda-Genesungsheims.

J. Bühl (Baden), 20. Juni. Von unserem Korrespondenten.

Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung begann am Samstag die Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime e. V. die Einweihung ihres neuen Heims...

Von diesen beiden Herren wurde das Großherzogspaar nach seiner Ankunft in das Fürstentum begleitet...

Sie darauf ergriff der Großherzog das Wort zu folgender Ansprache:

Die Großherzogin und ich danken Ihnen von ganzem Herzen für die warmen Worte des Willkommen, die Sie uns entboten haben.

Herr Kommerzienrat Engelhard-Mannheim hielt die Begrüßung, der wir folgende Hauptpunkte entnehmen:

Eure Königl. Hoheiten, Eure Excellenzen! Hochansehnliche Festversammlung!

Es war ein glücklicher Tag, als vor nun fast vier Jahren der Kaufmann und jetzige Kommerzienrat Jol. Baum in Wiesbaden die erste Ausgabe seiner Zeitschrift...

Nach sind nicht ganz vier Jahre seit jenem Tage verfloßen und bereits kann die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime...

Was war es nun, das den Baden, auf den der Baum'sche Gedanke fiel, sich als in so hohem Maße aufnahmefähig erweisen ließ?

Nach einem Rückblick in die Vergangenheit des deutschen Kaufmanns, wie sie und Gustav Krentz in seinem 'Soll und Haben' so anschaulich geschildert hat...

Und dann das andere. Das heutige Verhältnis zwischen Geschäftsherren und Angestellten. Auch dieses ist nicht mehr, kann nicht mehr sein...

Silberthron-Plataan und die Silberthron-Ebigen nannte. Von diesem Plataan aus lokalisierte und photographierte sie eine Berggruppe...

Kunst und Wissenschaft.

Bertha von Suttner.

Seltene Radnützerin in Wien Frau Bertha von Suttner, die bekannte Schriftstellerin und Vorkämpferin der pacifistischen Bewegung...

Mit Frau von Suttner ist eine der herrlichsten Persönlichkeiten unserer Zeit dahingegangen. Als Schriftstellerin zeichnete sie eine scharfe, in naturwissenschaftlicher Schärfe gereinigte Kunst der Darstellung aus.

Bertha von Suttner war am 8. Juni 1843 als Tochter des österreichischen Feldmarschalls Graf Franz Radky geboren. Ungünstige Zwischenfälle bewogen sie frühzeitig ihr Brot selbst zu verdienen...

Zur Nobelpreisfeier. Die Verleihung der Nobelpreisurkunde hat, wie aus Stockholm gemeldet wird, bei der schwedischen Regierung den Antrag gestellt...

Jahreszeit als im Dezember stattfinden zu lassen. In dem Antrage der Stiftung wird der Vorschlag gemacht...

Ein Privattelegramm meldet uns: Die deutsche Abteilung der Lhoner Ausstellung wurde gestern durch das Präsidium...

Die Verleihung der Nobelpreisurkunde hat, wie aus Stockholm gemeldet wird, bei der schwedischen Regierung den Antrag gestellt...

Eberhard Ende (Wilmersdorf); einen zweiten Preis von 1000 Mk. dem Hgl. Regierungsbaumeister Willy Hoffmann in Breslau...

Der Verband Deutscher Kunstgewerbevereine hält am 1. und 2. Juli in der Werkbund-Ausstellung zu Köln seinen 24. Delegiertenkongress ab.

An der Marienkirche, dem Danziger Dome, machen sich umfangreiche Erneuerungsarbeiten nötig.

Justizrat Oskar Jerschke in Straßburg, bekannt als Mitarbeiter von Arno Holz, hat







Effektenbörsen

Table with columns for market locations like Hamburg, Brüssel, and Paris, listing various stock prices and exchange rates.

London, 20. Juni. Diskont der Bank von England

Table showing discount rates and other financial indicators for London on June 20th.

Warenmärkte

Table listing various commodities such as wheat, oil, and sugar with their respective market prices.

Produktenbörsen

Table showing prices for various agricultural products and raw materials in New York.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr

Detailed shipping schedule table listing ship names, destinations, and departure times from Mannheim.

Sachsenbrief No. 6

Text of Sachsenbrief No. 6, containing news and announcements from Saxony.

Heberseeische Schiffs-Nachrichten

Text of Heberseeische Schiffs-Nachrichten, providing news about shipping activities in the Hebersee region.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni

Table showing water level observations for various rivers and stations during the month of June.

Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim

Table providing meteorological observations and weather conditions for Mannheim.

Continuation of stock market data from Brüssel and Paris.

Table for Lisbon, 20. Juni, listing various goods and their prices.

Table for Valparaiso, 20. Juni, listing various goods and their prices.

Zweites Stiftungsfest und Einweihung des Bootshauses des Wasser-Sportvereins

Detailed text report on the second foundation festival and the inauguration of the boat house of the Water Sports Club.

Salpeter

Text report on saltpeter prices and market conditions.

Wolle

Text report on wool prices and market conditions.

Hüte

Text report on hat prices and market conditions.

Baumwolle und Petroleum

Text report on cotton and petroleum prices and market conditions.

Vorderlagen für in- und ausländische Pferderennen

Text report on betting odds and conditions for horse races in Germany and abroad.

Abstinenz

Text report on abstinence or related matters.

Schwimmfuss

Text report on swimming or related activities.

Nutzenstiele

Text report on utility poles or related infrastructure.

Aus dem Großerzogtum

Text report from the Grand Duchy of Baden, containing various news items.

Sachsenbrief No. 7

Text of Sachsenbrief No. 7, continuing news from Saxony.

Sachsenbrief No. 8

Text of Sachsenbrief No. 8, continuing news from Saxony.

Sachsenbrief No. 9

Text of Sachsenbrief No. 9, continuing news from Saxony.

Sachsenbrief No. 10

Text of Sachsenbrief No. 10, continuing news from Saxony.





Streng reeller  
**Total-Ausverkauf**  
 wegen Geschäftsaufgabe.  
**S. Kugelmann :: E 1, 16, Planken**  
 bei Einkäufen bis Mk. 5.— **15%**  
 darüber **20%** Rabatt  
 Schmuck-, Luxus- und Lederwaren, Marmor, Kristall,  
 Stahlwaren, Haushaltsgegenstände. 1078  
 Aeltere Stücke ganz bedeutend ermässigt.

Montag — Dienstag — Mittwoch  
 Donnerstag:  
**4 Bananentage 4**  
 Ca. **15000** Stück  
**Bananen**  
 goldgelbe reife Früchte  
**18** Pfennig  
 bei 5 Pfd. 17 Pfg. — bei 10 Pfd. 16 Pfg.  
 Kirschen . . Pfund 24 Pfg. | Johannisbeeren Pfd. 18 Pfg.  
 Tomaten . . Pfund 19 Pfg. | Kartoffel 10 Pfund 98 Pfg.  
 Solange Vorrat! Preise netto!  
**S. Wronker & Co.**  
 MANNHEIM.

Das Volkshaus Mannheim hat die...  
 3471  
 Mannheim, 19. Juni 1914  
 Stadt. Maschinenamt:  
 Goldmar. 3471

**Zwangsversteigerung.**  
 Dienstag, 23. Juni 1914  
 nachmittags 2 Uhr  
 werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 bestimmt: 1 Rohrstrahlstiefel (Blauer), 1 Partie neuer Stoffe, 1 Steinhyphon, Verbindungsteile, 1 Kleiderzug, 1 Gasherd, Lampenpendel, Fräsenrechner u. andere serner 1 Kaffeeschrank, 1 Tabak-Pfeifenpresse, 30 Zigarrenformen, Möbel und Sonstiges. 94118  
 Mannheim, 22. Juni 1914  
 Lindenmeier,  
 94108 Gerichtsvollzieher.

**Zwangsversteigerung.**  
 Dienstag, den 23. Juni 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 1 Sormonium, 1 Stück Stoff für 1 Damenrock, 24 Hände Messer, Möbel und Sonstiges. 94118  
 Mannheim, 22. Juni 1914.  
 Schuber,  
 Gerichtsvollzieher.

**Zwangsversteigerung.**  
 Dienstag, 23. Juni 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 1 Piano, Möbel und Sonstiges. 94109  
 Kraus, Gerichtsvollzieher.

**Zwangsversteigerung.**  
 Dienstag, den 23. Juni 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mannheim im Pfandlokal Q 6, 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 94125  
 Möbel versch. Art.  
 Ringel, Gerichtsvollzieher.

**Vermischtes**

**Sommerfrische für Knaben**

Mannheimer Familie, die im württemberg. Gebirge 800 m hoch, Ausläufer des Jura, eigenes Biotop in sehr waldreicher Gegend hat, nimmt für die Ferien (August bis Mitte September) einige Knaben in Pension.

Herrn Antonen aus Nr. 94101 an die Exped. d. Bl. Ingenieurstr. 2718b, a. Sachsen, hier fremd, sucht Anschluß an eine Dame aus gebild. Kreisen. Suchende ist milit. Inhab. (Sach.), und hat Sinn f. Quorum. Bitte, nicht anonyme Zuschn. erb. mit K. J. 94064 an die Exped.

Q 3, 4 Q 3, 4  
 100 Mille  
**Cigarren**

Günstiger Gelegenheitsfall für Händler, Restauratoren und Blanche, nur bessere Sachen, sehr billig.  
 M. Arnold  
 Varietätswarengeschäft für Gelegenheitskäufe in Möbel und Waren aller Art. Q 4, 4. Tel. 2255. 94110

**Fette prima Auskoch-Butter 1.05**  
 bei 5 Pfund solange Vorrat  
**Butterkonsum**  
 P 5, 13

**KRAMPE**  
 Das Haus der Gelegenheitskäufe u. vorteilhafter Manufakturwaren  
 Planken, D 3, 7 Parterre u. I. Etage

**Reste**  
 zu Tausenden in meinem einzig dastehenden Geschäft angesammelt, werden von heute ab zu ungeheuer billigen Preisen, z. T. bis 1/3 des regul. Wertes gegen bar verkauft.

**Reste 25** Meter Pf. früh. Meter-Preise bis 95 Pf.  
**Reste 50** Meter Pf. früh. Meter-Preise bis 1.50 Mk.

**Stickerei = Stoffe**  
 hierunter sind 70 bis 110 breite Stoffe und Volants, Volles, Tupfenstoffe, Batist u. Crêpes, Hocheleg. Stickereistoffe usw.  
**Reste 75** Meter Pfg. sonst Preise bis 2.50 Mk.  
**Reste 1.45** Meter sonst Preis bis 3.95 Mk.

**Reste 65** Meter Pf. früh. Preis bis 1.75 Mk.  
**Reste 1.35** Meter Pf. früh. Preis bis 3.75 Mk.

**Reste 35** Meter Pf. Regul. Stückpr. bis 1 Mk.  
**Reste 55** Meter Pf. Reg. Wert bis 1.50 Mk.

**Neue Kleiderstoffe**  
 für Röcke, Mäntel und Kinderkleider, glatt, kariert, gemustert, gestreift u. s. w. Nur Qualitätswaren, 110/140 breit . . .  
**Reste 1.00** Meter Regul. Preis bis 3.00 Mk.  
**Reste 1.50** Meter Regul. Preis bis 4.50 Mk.  
**Grosse Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen.**

**Verbands-Abdankerei Sadenburg.**  
 Wir vergeben die Verleumdung von Sadenburg und Sadenburg mittels  
**Automobil**  
 an einen Unternehmer. Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Angebote müssen bis 30. d. M. 1914. bei dem Unterzeichneten eingereicht werden. 94030  
 Sadenburg, 18. Juni 1914.  
 Michael Stach.

**Frachtbriefe** best. vorzütig in der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei.  
**Kaasenstein & Vogler AG** hauptsächl. Annehm. für alle Leistungen u. Zeitrechnung der Wähl. Mannheim 2211

**Junge Damen**  
 aus der Manufaktur- und Seidenwarenbranche, welche über 100.000—200.000 verfügen, werden unter günstigen Bedingungen abgesetzt. Offert. mit M. 954 an Kaasenstein & Vogler H.-G. Mannheim. 11514  
**Streng reelles Angebot Sichere Existenz.**  
 11525  
 Mit 12—1500.— RM. zur Übernahme einer guten Kleinverzeigung beim Generalvertriebsstelle wird gewedeten Herrn gleich welchen Berufs günstige Gelegenheit zum Selbständigen machen mit hohem Einkommen geboten. Event. auch als Nebenberwerb. Nur von erprob. Meisteranten, die ihre Kontinuität nachweisen können, wird ausführl. Offert. erbeten mit M. S. 1246 durch Kaasenstein & Vogler, H.-G., Adm.

**Lehrlings-Gesuche**  
**Lehrling**  
 mit guten Schulzeugnissen, der diesen Sommer die Berechtigung zum Einjähr. erwischt, m. angestanden bei  
 93881  
 Otto Janjohn & Co.

# Reit-Institut und Pferdepension

Nach Vollendung meines Stallneubaues, welcher in jeder Hinsicht allen Anforderungen der Neuzeit entspricht, bin ich in der angenehmen Lage, weitere Pensionspferde in die allseits bestens bekannte, vorzügliche Pflege aufzunehmen.

## Reit-Unterricht

erteile wie seit Jahren in der gedeckten Reitbahn des Großherzoglichen Schlosses.

**Titl. Herren** die im Herbst zur berittenen Truppe eintreten und sich bis dahin im Reiten vorzubilden wollen, erhalten bei mir unter fachmännischer Leitung gewissenhafte Ausbildung. Anmeldungen hierfür werden jederzeit entgegen genommen.

Besichtigung meiner Stallungen gerne gestattet.

## Friedrich Reichert

Posthalter

Telephon 3069. Schwetzingenstr. 28.

Drucksachen Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

aller Art liefert billigst  
G. m. b. H.

# HUTCHINSON

**BESTER PNEUMATIC**  
FÜR FAHRRAD u. MOTORZWEIRAD  
MANNHEIM

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 22. Juni 1914.

### Schützenfest in Mannheim.

Die Tage des 27. Verbands schießens des Badisch-Pfälzisch-Mittelrheinisch. Schützenverbandes rücken immer näher heran. Es gilt nun, die letzten Arbeiten zu bewältigen. Auf dem Festplatz erheben sich schon die großen Zelthäuser für die Festhalle und die Restaurationen. Besonders eifrig wird an der Fertigstellung der Schießanlagen gearbeitet. Es ist dies besonders notwendig, da bis zum nächsten Sonntag, 28. Juni, das Probefest schießen stattfindet und bei dieser Gelegenheit die Anlage ihre Feuerprobe zu bestehen haben wird. Nach allem zu schätzen, dürfte diese gut ausfallen; dafür bürgt der Römische, nach dessen Plänen die Schießanlage erstellt wird. Auch äußerlich zeigt der umzäunte Platz, daß etwas besonders auf demselben vorgehen wird. Wenn man die elektrische Straßenbahn nach dem südlichen Schloß- und Viehhof benützt, erblickt man auf der langgestreckten Bretterwand in bunten Farben bemalte Reklamefelder, welche zur Propaganda für allerlei Firmen dienen und dazu berechnet sind, die Aufmerksamkeit der Tausenden von Festbesuchern auf sich zu lenken. Nebenfalls ist eine derartige Reklame sehr wirksam. Wenn erst der Festplatz sich noch im Glanze von Bannpeln und Fahnen zeigt, wird die ganze Anlage ein überaus buntes Gemälde abgeben. Dazu kommt noch das nächtliche Bild, hervorgerufen

durch die elektrische Beleuchtung, in welcher der ganze Festplatz erstrahlen wird. Feuerwehr und Sanitätskolonne halten in dafür speziell reservierten Räumen neben der Festhalle während der ganzen Festlichkeiten ständige Wachposten zur Verfügung. Die Kontrolle und Durchführung der Ordnung auf dem Festplatz ist außerdem der Bad- und Schießgesellschaft übertragen.

Auch heute können wir wieder die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Ehrengaben überaus zahlreich einlaufen. Unter diesen ist neuerdings eine solche des Fürsten Eugen zu Fürstenberg zu nennen. Bis zum letzten Freitag betrug die Zahl der gestifteten Ehrenpreise 105, darunter viele von hohem Werte. Der Vorverkauf der Dauerkarten hat bereits flott eingeleitet. Bemerkenswert ist nachmals, daß für die noch dem 2. Juli gelösten Dauerkarten ein Zuschlag von 50 Pf. pro Karte erhoben wird. Die Tageskarten berechnen nur zum einmaligen Besuch des Festplatzes, Festkarten, Dauerkarten und Velokarten, auf Plätzen ausgestellt und nur persönlich gültig, berechnen zum beliebigen Besuche während des Festes. Die Kontrolle wird dabei auf das strengste gehandhabt. Das Betreten der Schießhalle ist nur den Inhabern von Festkarten, sowie den durch Abzeichen sich ausweisenden Mitgliedern der Einzelschüsse und den in der Schießhalle Angestellten und Bediensteten gestattet. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß das Café auf dem Festplatz an Herrn Dittenger (Café Wiederfranz) dahier vergeben wurde.

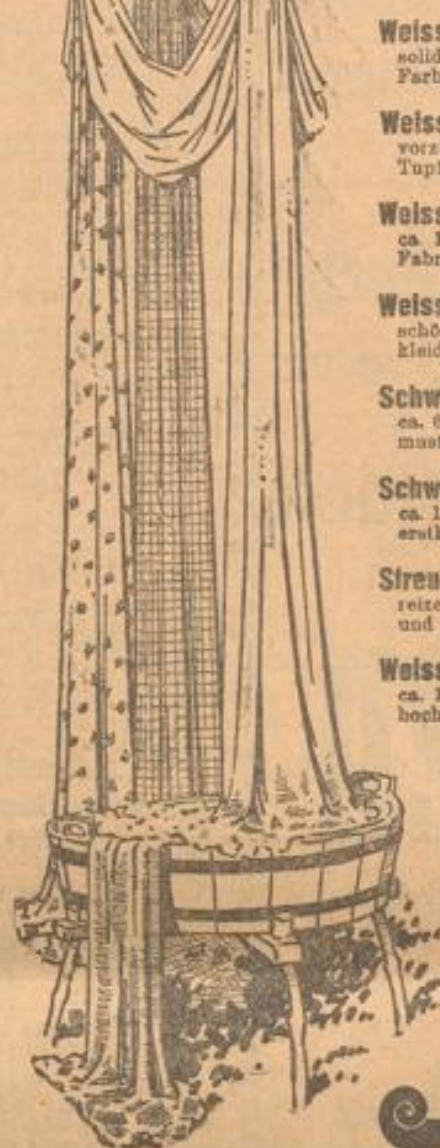
# WARENHHAUS KANDER

G. m. b. H. | T 1, 1, Mannheim  
Verkaufshäuser: | Neckarstadt, Marktplatz

## Weisse

# Waschstoffe

- Weisser Wasch-Crépon**  
solide Qual., auch in allen modernen Farben vorrätig . . . . . Meter 45, **35** Pl.
- Weiss Tupfen-Mull und Batist**  
vorzügl. Qualität, in verschiedenen Tupfenstellungen . . . Meter 65, 55, **35** Pl.
- Weisser Seiden-Batist**  
ca. 150 cm breit, erstklass. Schweizer Fabrikat . . . . . Meter 1.10, 95, **65** Pl.
- Weiss Batist-à-jour**  
schöne Streifen, für Blusen u. Kinderkleider . . . . . Meter 75, 55, **36** Pl.
- Schweizer Stickerelstoffe**  
ca. 65-70 cm breit, Loch- u. Blumenmuster, in sol. Grundstoff. Mtr. 95, 75, **65** Pl.
- Schweizer Stickerelstoffe**  
ca. 130 cm breit, auf Volls und Batist, erstklass. Fabrikat Mtr. 2.05, 1.95, **95** Pl.
- Streifenblumen-Volls u. Volls-Neige**  
reizende Dessins, dar. Tupfen in weiss und farbig bestickt Mtr. 3.45, 2.65, **1.95**
- Weisse Stickerel-Volants**  
ca. 130 cm breit, hoch bestickt . . . Meter 2.95, 1.95, **1.45**
- Weiss Frotté**  
ca. 120 cm breit, für Kleider u. Kostüme, Wert bedeutend höher . . . Meter 1.95, 1.65, **1.35**



Ein Posten  
**Halbfertige Roben**  
auf Batist und Volls, teilweise leicht angeputzt  
Robe 5.50, 7.75, **4.50**

## Gerichtszeitung.

§ Mannheim, 17. Juni. (Strafkammer IV.) Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Viller.

Bei einem Wirtschaftshandel ging der 64 Jahre alte Dienstmann Friedrich W. so unvorsichtig mit einem Bierglase um, daß dieses seinem Widersacher an den Kopf flog und der Mann 1 Woche arbeitsunfähig war. Das Schöffengericht hat auf 60 R. Geldstrafe erkannt. Als Berufung nicht erfolgt.

Eine Kauferei, bei der Messer und Schloßring eine Rolle spielen, gab es am 20. Febr. d. J. in der Waldhornstraße in Ketzaran. Zwei Arbeiter, namens Strobel Walter und Sohn, waren die Leidtragenden. Das Schöffengericht hat den Tagelöhner Wilhelm Boldrich, der den ganzen Streik empfangen, zu 4 Monaten, den Tagelöhner Janas Paudatz zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Die Berufung der Beiden wird als unbegründet verworfen.

Der 18 Jahre alte Schneider Franz S. aus Kocher hat am 24. Febr. d. J. in Dörsheim den Koffer eines Kollegen und entwendete daraus Gelder im Werte von 16 R. Er wurde in Luzern verhaftet. Urteil: 5 Wochen Gefängnis.

Der Markt ist unser Arbeitsnachweis, sagte der Möbelhändler Christoph Ludwig, da werden wir geholt. Er war wegen Schleichens vom Schöffengericht zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Er legte Berufung ein, indem er behauptete, er sei nicht auf der Seitenstraße, sondern auf dem Marktplatze gefangen und der Herr Polizeidirektor habe ihm erlaubt, unter diesen Umständen könne er nicht bestraft werden. Da die sieben Zeugen, die er vorgebracht, nicht geladen waren, stellte er erneut Antrag in dieser Richtung. Der Staatsanwalt beantragte Verwerfung der Berufung; auch wenn der Angeklagte nicht direkt auf der Seitenstraße, sondern auf dem Markt gefangen habe, so habe er eben doch bei den übrigen Gelegenheitsarbeitern gestanden, die damals den

Verkehr stören und deshalb bestraft wurden. Das Gericht lehnte den Weisungsantrag ab und verwurft die Berufung. Wenn auch als nicht festgesetzt anzusehen sei, daß der Angeklagte am kritischen Tage auf einer den Marktplatz umgehenden Seitenstraße gestanden habe, so habe er auf dem Marktplatze selbst mit anderen Personen auf Bestellung seiner Arbeitsleistung gewartet. Nach der allgemeinen Kenntnis, die das Gericht selbst von den Verhältnissen am Markt habe, und in Uebereinstimmung mit dem Schöffengericht erachte man diesen Aufenthalt auf dem Marktplatze als verbotswidrig und somit als Hauptverhandlung gegen § 11 der Straßenpolizeiverordnung. Der Angeklagte, der schon seine Sache in stark rechtsabwärtiger Weise geführt hatte, war mit dem Urteil abel zufrieden; mit den Armen fuchtelnd und lebhaft rätionierend verließ er die Gerichtsstätte.

Spitzen-Spezialhaus  
**Ernst Baum, E 2, 1/3**  
Tel. 7415 Planken 1. Etage

---

Stickerel-Volants  
60 cm hoch p. Met. von Mk. **0.70 an**  
120 cm hoch „ „ „ „ **1.50 an**

# Wildunger Helenenquelle

bei Nieren leiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiss.

1913: 14 664 Badegäste Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen — Schriften kostenfrei 1913: 2 275 876 Flaschen Versand

Hauptdepot bei  
**Peter Rixius**  
Mannheim  
O 7, 13. Tel. 6795  
Ludwigshafen a. Rh.  
Tel. 28 und 45.

Unterricht

Dr. phil., Lehramtskandidat, erst. eines. Rassen-Stunde 1.00-2.00. ...

Unterricht

in Musik, Zither, Klavier, Cello etc. u. a. m. ...

Vermischtes

Ein Kind wird von ...

Wanna, Stroß- u. Ritz-Hüte ...

Herrenhemden Klinik B 2, 15. p. ...

Solide Herren erhalten bei einer ...

Anzüge nach Maß ...

Garantie für ...

Geldverkehr ...

M. 15000 ...

M. 15000. — ...

auf II. Hypothek ...

Nur Abzahlung einer ...

Postkarte genügt!

Ankauf ...

Kavalier-Haus, J 2, 20. ...

An- und Verkauf ...

Ankauf ...

Geehrten Herrschaften ...

Ankauf ...

Auto ...

Verkauf ...

Möbel ...

Verkauf ...

Auto ...

Möbel ...

Gebrauchter Eis-Schrank ...

für größeren Wirtschaftsbetrieb.

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Ein gut erhalt. Vaporgel ...

Kassen-Schränke Alfred Moeh ...

Wenig geb. Schlafzim. mit 1.30 m br. Schrant u. ...

in Eichen, Kirschbaum, ganz dunkel Mahagoni ...

Wegen Vergrößerung 1 sehr a. erhaltener 7 1/2 PS ...

3091 bei Herrn Schenkele Wer dort?

hier D. Bornheim, P. O. 67 ...

Getr. Kleider ...

höchsten Preise Frau Fanny ...

alte Gebirge ...

Getr. Kleider ...

Handschuhe ...

Getragene Herren- und Damenkleider ...

Möbel ...

Pfandscheine, Altgold usw. Hartmann, J 2, 22 ...

Zahle die höch. Preise für getr. Kleider, Schuhe und Möbel ...

Getragene Kleider ...

Verkauf ...

Auto ...

Möbel ...

Auto ...

Möbel ...

Sehr gut erhaltene kompl. Kücheneinrichtung ...

Neues Sofa im ...

Bücher- Kassenhahn ...

Gelegenheitskauf in Musikalien u. Musikinstrumenten ...

Außergewöhnlich billig!

Ein mod. Schlafzimmer mit 4-st. Spiegelhahn ...

Möbelhaus Weidmann, L 13, 24, am Bahnhof ...

2 Pianos ...

3 Pianos ...

2 Beistellen ...

2 gebr. Federrollen ...

Weg. Umzug ...

Möbel-Verkauf.

Weg. Vergrößerung ...

Weg. Vergrößerung ...

Weg. Vergrößerung ...

Weg. Vergrößerung ...

Weg. Vergrößerung ...

Weg. Vergrößerung ...

Weg. Vergrößerung ...

Weg. Vergrößerung ...

Neue Möbel! ...

Piano Kassenhahn ...

Liegenschaften ...

Sehr schöner Obstgarten ...

Feudenheim ...

Villa ...

Stellen finden ...

Jüngerer Techniker ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Jubiläer ...

Sie sparen Geld ...

Jacken-Kleider ...

Mäntel ...

Blusen ...

Tailen-Kleider ...

Morgenröcke, Matines, Servierkleider, Kostüm-Röcke ...

Auf Reise-Mustern, Modelle gewähre 50% Rabatt. ...

Handelslehrlern ...

Hausmädchen ...

Mietgesuche ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Schöner moderner Laden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Wirtschaften ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Wirtschaften ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Läden ...

Von heute bis Freitag, den 26. Juni:

# Doppelte Rabatt-Marken!

Ausgeschlossen hiervon sind Lebensmittel und Marken-Artikel!

**Himbeer-Syrup**  
 1/2 Flasche **98** Pl.  
 1/4 Flasche **58** Pl.

Warenhaus

## KANDER

O. m. b. H. | T 1, 1, Mannheim  
 Verkaufshäuser: | Neckarstadt, Marktplatz

**Reife Bananen**  
 Pfund **16** Pl.  
**Gurken** Stück **12** Pl.

**Herren-Hemden**  
 nach Maß in weiß und bunt.  
 jeder Ausführung  
**fertige Hemden von Mk. 4.50 an.**  
**Gebrüder Wirth, O 6, 3.**  
 Feinstes Wäsche-Spezialhaus.

Spitzen Reste  
**Restehaus**  
**F 2, 2**  
**G. Wirth**  
 Billigste Bezugsquelle.  
 Gelegenheitskäufe.  
 Stickerei Handarbeiten

**Bettfedern**  
 werden gereinigt und desinfiziert bei  
**E. Klein, H 4, 9.**  
 Der Reinigung kann jede Hausherrin beimohnen

**Übermaliger Butter-Abschlag!!!**  
**Reine Süßrahm-Butter**  
 Pfund **120** und **125** Pl.  
**la. 1/4 reifen Limburger Käse**  
 der Stein **28** Pl.  
**Bollst. Schweizerkäse** 1/4, **35** Pl.  
**Edamer — Kemptaler Glas. Münsterkäse**  
**Samembert, „Edelweiß“** 20 Pl.  
**la. Apfelmost** oder **Wasser 28** Pl.  
**Johann Schreiber**

**Leiden**  
 Sie an **Fettleibigkeit, Fettsucht, starken Hüften**  
 dann benutzen Sie das neueste **Entfettungsverfahren**  
 nach Prof. Dr. med. Nagelschmidt-Bergonié  
 Erfolge nachweisbar.  
 Nähere Auskunft erteilt **97405**  
**Direktor Heinrich Schäfer**  
 (18jährige Praxis)  
**nur N 3, 3, Mannheim**  
**Telephon 4320.**  
 Sprechstunden:  
 Werktags: 9—12, 2—5  
 Sonntags: 10—12

**Zu vermieten**  
**2 schöne ineinandergelagerte Lokale**  
 zu vermieten. Näheres 12 Apffel, C 4, 11.

**Mannheim Planken O 4, 6**  
**RUDOLF MOSSE**  
 Annoncen-Annahme für sämtliche Zeitungen

**Züchtiger, zuverlässiger Betriebsassistent od. Obermeister**  
 von einer Anstaltensfabrik gesucht zu möglichen baldigen Eintritt. Bei gutem Gehalt, Erfahrung in der rationellen Administration, Aufsichtsbefugnisse, sorgfältiger Behandlung der verschiedenen Materialien, richtiger Arbeitsverteilung und zeitlicher Anfertigung und Nachmessung sämtlicher Fertigerzeugnisse, Besondere Kenntnisse in der Führung der Abrechnung, Gehaltsaufzeichnungen und Angabe der früheren Eintrittstermine sind zu richten unter K. J. 3604 an Rudolf Mosse, Rln. 15014

**Bezirksvertreter gesucht für Gebrauchsgüter Kinderjugendklasse D. R. G. M.**  
 hervorragende Neuerung, Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit sowie Vermögensverhältnisse unter F. P. 4184 an Rudolf Mosse, Wiesbaden erteilt. 15006

**Unterricht**  
 Wer erst **Slavisch-Unterricht** gutem **Slavisch-Unterricht** O 6, 11, 4. Gg. Anzeiger, von 11—12 Uhr. 4201

**Geldverkehr**  
 Geld I. u. II. St. **812**, **99** und **17**, **17**. Tel. **922**, **94106**

**Ankauf**  
**Schreibmaschine**  
 gutes System, gut erhalten, zu kaufen ges. O 6, 11, 4. Gg. Anzeiger, von 11—12 Uhr. 4201

**Bretterzahn**  
 gesucht. **94120**  
**Dr. Aug. Meidig**  
 Maschinenfabrik

**Verkauf**  
**Pianos** **4294**  
 (Stühlen) zu verkaufen. Näheres bei der Exped. d. Bl. **94120**

**Total-Verkauf**  
 zur vollständigen Räumung meines gesamten **Möbellagers**  
 darunter komplette Einrichtungen und Einzelstücke in nur geringem Preis.  
 wegen **Geschäftsübergabe.**  
 Bod. Holzindustrie **Neuba Kofener Hofgartenstr. 32.**

**2 gebrauchte Küchen**  
 gut erhalten, in sehr billig abzugeben.  
**Landes, O 5, 4**  
 1 weicher Rindermagen preiswert abzugeben. **Göhringstr. 12 3. St. 424**

**Möbel**  
 zu verkaufen, wegen Umzug **10011**, **O 5, 1, 2** Tr. r.

**Stellen finden**  
**Züchtiger Kaufmann**  
 für Tiefbaugeschäft u. a. w. d. w. gesucht. **Flotter Stenograph, Maschinenschreiber allgem. Büroarbeiten. Offerten u. kündenlosen Belegabdr. u. Gehaltsford. u. Nr. 4226 an die Exped. d. Bl. N. 10000.— Jahreseinkommen**

**Heinrich Reinecke & Co.**  
**Kommandit-Gesellschaft, Hannover.**  
**Großer Verdienst!**  
 Für die noch freien Posten soll der Bewerber und das **Abschließungsrecht** unserer mehrfachen **2. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.**

**Erste Verkäuferin**  
 für die **Waren-Vorbereitung** per 1. Juli evtl. 1. August gesucht. **Gründliche Brauchkenntnisse erforderlich. Offerten mit Gehaltsforderungen. Bild u. Gebaltsanfrage erbeten.** **10613**  
**Geschwister Mayer, Weinheim i. B.**

**Correspondentin**  
 welche **flüssige technischer Naturwissenschaften** und **lebhaft wiederzugeben** kann zum baldigen Eintritt **gesucht.**  
 Nur **erfahrene Bewerber** finden Berücksichtigung.  
 Schriftliche Offerten mit **Vorbildung und Zeugnisabdrücken** u. **persönliche** **Kreisverfassung** **Altentgelt** **O 4, 8/9**, **erbeten.** **94100**

**Junges Mädchen**  
 14—15 J. alt, **tagüber in kleinem Rinde** **gesucht.** **H 6, 1a, 32 r.** **94107**

**Reise eichene Diplom.-Schreibtische**  
 mit engl. Bögen zu **60 Mk.** zu vert. **8 6, 7 2** St. r. **4243**  
**Schön. Ausgerichtet 512.** zu vert. **K 3, 8 2** St. **14200**

**Fleisch-Hausmädchen**  
 welches auch in der Küche etwas bewandert ist, **gut hohen Lohn** sofort **gesucht.** **Schleier, Troitenstr. 12**  
**Unabh. ebl. Mädchen oder Frau** gesucht. **4200**  
**Stürlein, O 7, 1.**  
**Unabhängiges fleißiges Mädchen** für **Privatgebrauch** gesucht. **Dohn 10 Markt** **Sonntagsmittag und Abends** **frei.** **O 8, 17, 3** Tr. **94108**  
**Steifiges Mädchen** **1. Handarb. u. weibl. etwas** **suchen kann, zum 1. Juli** **oder später** **gesucht.** **Zu erst** **Sachsenheimstr. 6 (Lab.)** **94110**  
**Ein ordentliches Mädchen** **für Küche und Hausarbeit** **per 1. Juli** **gesucht.** **10011**  
**Zaiterstr. 6, 4** Tr.

**Mietgesuche**  
**Schöne 3 Zimmerwohnung** **per 1. Juli** **oder sofort** **ge** **sucht.** **mit Preis u. Nr. 424** **an die Exped. d. Bl. 10011**

**Läden**  
**Angartenstraße 70**  
**Läden u. Boden** **16 1. St.** **zu verm.** **zu erst, 2. St. 1** **4205**

**Möbl. Zimmer**  
**CL, 3, 3. St.**  
**1600 möbl. Zimmer** **sofort** **mit und ohne Pension** **zu vermieten.** **4205**

**C 3, 19**  
**1. Tr. Schön** **groß** **möbl. Zimmer** **mit** **Kloster u. Pension** **16** **1. Juli** **zu verm.** **4205**

**C 3, 20**  
**4. St. möbl.** **Zim.** **16. St.** **1. Juli** **zu verm.** **4205**

**Schlafstellen**  
**C 4, 30/31** **Schlafstelle** **mit** **abg. Pens.** **für** **Bräu** **u. o. oerm.** **N 3, 3. St.** **1** **3052**

**Mittag- u. Abendtisch**  
**L 12, 8 3. St.** **gut** **bier** **u. Wein** **u. Abend** **tisch** **1. bef. Herren** **94111**  
**Privat-Pension**  
**Jungbuschstr. 8, 1 Tr.** **empfiehlt** **seinen** **erklär.** **Mittag- und Abendtisch.** **4011**  
**Angul. Mittag- u. Abend** **tisch** **1. bef. Herren** **17, 29, part.** **44977**

**1. Verkäuferin**  
**(Schubbranche)**  
 nach **Heidelberg** **sofort** **gesucht.** **Offerten** **unter** **Nr. 94119** **u. d. Exped. d. Bl.**



# Wir kauften am Fabrikationsplatz!



## Grosse Gelegenheitsposten Frottier-Wäsche weit unter regulären Preisen!

ca. 100 Kilo diverse einzelne Badelaken und Handtücher fast durchweg unter 33 <sup>10</sup>/<sub>30</sub> sonstigen Preisen  
größtenteils mit kleinen Webfehlern

- Frottier-Handtücher ca. 50x100 cm gross Stück 58 A
- Frottier-Handtücher mit Buchstaben . . . . . Stück 85 A
- Frottier-Handtücher ca. 50x110 cm gross Stück 98 A
- Kinder-Badetücher ca. 100x100 cm gross Stück 125
- Badelaken beste Jacquard-Qualität ca. 100x130 cm gross . . . . . Stück 225
- Badelaken ca. 100x150 cm gross . . . . . Stück 225
- Badelaken Jacquard ca. 125x160 cm gross . . . . . Stück 390
- Badelaken ca. 150x190 cm gross . . . . . Stück 390
- Badelaken ca. 160x200 cm gross . . . . . Stück 490
- Bade-Trikots für Kinder, marine . . . . . Stück 105 95 85 A
- Bade-Trikots für Erwachsene, marine, schwarz Stück 490 325 275 135
- Bade-Trikots mit Ueberröckchen . . . . . Stück 675 575

- ### BADE-ARTIKEL
- Bade-Anzüge für Kinder, aus Kattun, rot od. blau gestreift Stück 235 215 195
  - Bade-Anzüge für Erwachsene, aus Kattun, gestreift Stück 425 295 275
  - Badehosen für Erwachsene u. Kinder Stück 85 55 38 A
  - Bade-Mützen . . . . . Stück 75 65 A
  - Bade-Mützen Natur-Gummi . . . . . Stück 275 225 195
  - Schwammbeutel Gummi . . . . . Stück 85 65 A
  - Badepantoffel . . . . . Stück 48 A
  - Badevorlagen „Adria“ 60x100 cm gross . . . . . Stück 450

**Bademantel**  
aus gutem Kräuselstoff, weiss mit farbigen Streifen u. einfarbigem Besatz . . . . . Stück 690

Extra billig! Seifenläppchen . . . . . Stück 6 A

Extra billig! Frottier-Handschuhe s. 12, 8 A

In der Putz-Abteilung  
Sensationell billige Verkäufe!

## M. HIRSCHLAND & CO. Mannheim an den Planken

### Vereinsnachrichten.

**\* Vereins-Jubiläum.** In die Reihe der Männergesangsvereine, die auf 25 Jahre ihres Bestehens zurückblicken können, gehört auch die „Kurella Sandhofen“. Der Verein feierte das silberne Jubiläum am Samstag und Sonntag (13. und 14. Juni). Es gab keine rauschenden Festlichkeiten, die dem Verein oft nur Sorgen statt Freude bringen, sondern die Feier bestand in einem schön verlaufenden Bankett und einem großen Gartenfest. Ersteres fand am Samstag Abend statt und befriedigte über alle Maßen. Ueberaus schmeichelnd waren die Sandhöfer Gesangsvereine der Einladung gefolgt: der große Saal „zum Adler“ war nicht besetzt. Vor allem waren es die Sandhöfer Gesangsvereine, Männergesangsvereine, Sängerkunst und Sängerbund, die in lebenswürdigster Weise sich eingefunden hatten, um den Ehrenabend der „Kurella“ zu beschönern. Von Waldhof war die „Harmonia“ vollständig erschienen, als hervorragender Bundesverein des Pfälzer-Gesangsvereins, zu dem auch der Jubelverein gehört. Unter den vielen Ehren Gästen war auch der Präsident des Bundes, Herr Stein von Mandheim, anwesend. Den musikalischen Teil des Abends bestritten, abgesehen von den Männerchören, der jugendliche Geiger Ver-

meroli und Herr Kühnie; die Herren entledigten sich ihrer Aufgabe in recht anerkannter Weise und ernteten reichen Beifall für die Darbietungen. Nach dem einleitenden Marsch kam der Begrüßungschor des festgebenden Vereins unter der Direktion des Herrn Hofmusikanten Krenz, dem nun die warm empfangene Begrüßungsansprache des Herrn Vorstandes Wade folgte. Er gab einen kurzen Überblick über den Werdegang des Vereins, dankte den Ehrenmitgliedern und mochte zu ihrem Festhalten an der schönen Sache und am Verein. Besonders beifällig wurde die Mitteilung aufgenommen, daß die Festigungsrau bei der ersten Rahnenweibe, Frau Bernhardt Wedel, dem Verein einen schönen silbernen Vorberfranz in hochschöner Weise gestiftet habe. Nun folgten die Chöre der einzelnen Vereine, die von gutem Willen und erstem Streben zeugend abgaben und viel Beifall erlangten. Herr Bundespräsident Stein übertrug in seiner feierlichen Weise die Glückwünsche und Grüße des Pfälzer-Gesangsvereins. Er fand begeisterte Worte für den Gesang und die schönen, idealen Ziele, die sich der Bund gesetzt hat, der in kurzer Zeit so mächtig angewachsen ist und so gute Früchte bringt. Sein Hoch galt dem Bundesverein „Kurella“. Die Rede fand herzlichen Widerhall. Im Namen der Fest-

gäste sagte Herr Maxter Klein herzlichen Dank. Mit herzlich Worten schilderte er die Schönheit des deutschen Liedes, das erhebt, stärkt, tröstet und begeistert zu allem Guten. Weitere glückliche 25 Jahre im Dienst dieses Liedes wünscht er dem Verein unter seinem Vorstand Wade und Dirigenten Krenz. Angenehme Überraschung brachten neben den Darbietungen des oben erwähnten Musikvereins einige Solovorträge des Herrn Renger von der „Harmonia“ und vor allem der Klavier-Vortrag des Herrn Dirigenten, der sich als ein Künstler erwies und fürwahr applaudiert wurde. Inermüdet waren die Sänger in ihren Darbietungen, so daß sich Herr Stein ein zweites Mal erhob, um seiner Freude Ausdruck zu geben über die sonnige Freude. Das einmütige Lobeswort zusammenwirkten der Vereine besaßen in temperamentvoller Weise Herr Kaufmann Wenz, der besonders dann auch auf die Verdienste des Herrn Wade hinwies, der 25 Jahre schon der „Kurella“ angehört, ein leuchtendes Beispiel für alle Sänger. In seiner bescheidenen Weise lebte Herr Wade das Lob ab, indem er ausfuhrte, nur seine Pflicht erfüllt zu haben, wenn es ihm beschieden war, dem Verein so lange seine Kraft zu widmen. So verging unter Rede und Gesang der Abend im Flug. Es wurde immer ge-

mühter. Chor folgte auf Chor; Profarbeitungen erster und hamocistischer Art gab es noch nicht einigen Solovorträgen gesangsliebender Männer, so daß es gar lange dauerte, bis die Reihen sich lösten. Mit Benützung und Stolz kann die „Kurella“ auf den würdig verlaufenen, schönen Abend zurückblicken. Glückauf für die nächsten 25 Jahre!

### Aus dem Großherzogtum.

\* Dreifach, 17. Juni. Montag Abend erschloß sich der beim Rautenschnuppen an der Rießheimer Sandstraße auf Kosten lebender Soldat Weber der 12. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 173 in Reutbrunn. Weber diente im ersten Jahre und stammte aus der Nähe von Dortmund.  
\* Geringen (M. Ldrach), 18. Juni. Der 68 Jahre alte Landwirt Keller, der schon seit längerer Zeit krank darniederlag, vergriff sich gegen die vorgeführten Arznei Solmias. Unter großen Schmerzen ist der Kranke nach wenigen Stunden gestorben.

**Bureau**  
R 3, 2a eine 2r. 16. Zimmer, ohne vis-a-vis, auch für Büro geeignet, leer, zu vermieten. 45280

**Ganzjahrsbüros**  
mit Dampfheizung, electric Licht, Aufzug, zu vermieten.  
Rähe d. Hauptbahnh.  
Bureau oder Magazin, 50 und 40 qm zu verm. Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 45158

**Rupprechtsfr. 8**  
Büro, 2-4 qm in H. Regele u. ex. Wohnung, p. l. Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 45287

**Atelier**  
große, helle Räume zu verm. Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 44884

**Büro**  
16 qm großes Büro, mit Gas (heiß oder kalt) zu verm. Rab. Jungbuschstraße 13, 1 Treppe. 45227

**B6, 4** 4 St. möbl. Zim. m. gut Vent. per 1. Juli zu verm. 45283

**E 7, 2** 2 St. 16 m. Zim. zu verm. p. l. Juli. 45283

**E 7, 14** 3 Zr. schön möbl. Balkongem. per 1. Juli zu verm. 45246

**F 7, 15** 1 Zr. möbl. Zim. zu verm. 45213

**H 3, 4** 16 möbl. Schlafz. u. ein. zu verm. 4094

**H 7, 25** 2 Zr. möbl. Zim. mit Vent. zu verm. 44406

**H 7, 20** (Bling) part. möbl. Zim. zu verm. Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 45211

**K 1, 4** 1 Zr. gut möbl. Zimmer an sehr sonn. Ort zu verm. 3798

**K 1, 10** 1 Zr. möbl. Zim. m. versch. Vent. zu verm. 45277

**K 2, 33** 2 St. v. möbl. Zim. mit Vent. zu verm. 45290

**K 4, 18** gut u. freundl. möbl. Zim. zu verm. 45282

**L 2, 6** am Schloß schön möbl. part. Zim. m. sep. Eing. p. l. Juli zu verm. 45273

**L 8, 5** 3 Zr. schön möbl. Zim. mit versch. versch. Vent. per 1. Juli zu verm. Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 45275

**M 4, 9** 1 Zr. möbl. Wohnz. u. Schlafz. zu verm. 45287

**N 2, 13** 2 einzelne schön möblierte Zimmer, 1. Etage, an best. Ort zu verm. 45288

**N 3, 11** 3 Zr. 1. möbl. Zim. mit Vent. zu verm. 45283

**N 4, 9** 2 Zr. gut möbl. Zim. zu verm. 45280

**P 2, 1** 1 Zr. schön, eleg. möbl. part. Zim. per 1. Juli zu vermieten. 45229

**P 4, 12 3 Zr. rechts** möbl. Schlafz. m. elektr. Licht an best. Ort zu verm. 45282

**Q 5, 1** 1 Zr. möbl. Wohnz. u. Schlafz. zu verm. 45214

**Q 7, 17a** 2 Zr. schön möbl. Wohnz. u. Schlafz. zu verm. 45282

**R 7, 38, 5 St. 1 schön** möbl. Zim. mit Vent. zu verm. 45280

**S 2, 8** 2 Zr. 1. schön möbl. Zim. an besten Ort zu verm. 45282

**S 2, 23** 2 St. v. schön möbl. Zim. per 1. Juli zu verm. 45282

**S 5, 7** 2 Zr. v. schön möbl. Zim. zu verm. 45277

**S 4, 10** 2 Zr. v. schön möbl. Zim. per 1. Juli zu verm. 45280

**S 6, 8** 2 St. 12a, 16a u. 16b möbl. Zimmer an best. Ort zu verm. 45229

**T 4a, 3, 8. Stock** ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 45284

**T 5, 17, 1 Zr. möbl. Zim.** auf 5. Str. gep. an best. Ort zu verm. 45280

**U 3, 11, 2. Stock** möbl. Zimmer mit Vent. an best. Ort zu verm. 45284

**Walbergsstr. 3, 1 Zr. schön möbl. Zim.** zu verm. 45284

**Wertheimerstr. 8, 5. St.** schön möbl. Zimmer p. l. oder sp. primum zu verm. 45226

**Wilderstr. 1, 1. Et. v. Gut** möbl. Zim. zu verm. 45282

**Gilgenstr. 11, 1. Stock** schön möbl. Zimmer per sofort od. später zu verm. 45280

**Gontardstraße 41** ein gut möbl. Zimmer zu verm. Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 45215

**Ramsteinstr. 9 1 Zr. eleg.** möbl. Zim. an bestem Ort zu verm. od. später zu verm. 45214

**Reutbrunnstr. 12, 2 Zr.** v. schön möbl. Wohnz. u. Schlafz. zu verm. p. l. Juli. 45281

**Sennershofstr. 14, 2. Et.** 1 gut möbl. Z. v. l. o. s. v. 45281

**Sennershofstr. 65** 1 Zimmer mit voller Vent. sofort zu vermieten. 45283

**Sennershofstr. 88** 2 Zr. schön, schön möbl. Zim. per 1. Juli zu verm. 45277

**Stephanienpromenade 19** 2 Zr. elegant möbl. Wohnz. u. Schlafz. zu verm. p. l. Juli od. später zu verm. 45281

**Richard Wagnerstraße 24** 2 Zr. 1 möbl. Zim. an eine Dame, v. v. Vent. zu verm. 45284

**1-3 schön möbl. Zim.** in ruh. v. v. v. (Chloß) zu verm. Rab. Sennershofstr. 100 II. 45286

**Gut möbl. Wohnz. u. Schlafz. zu verm.** mit sep. Eingang in der Nähe der Friedrichsplatz. a. l. Juli zu verm. Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 45281

**Gut möbl. Zimmer in bester Lage, Nähe Planken zu vermieten.** 45278

**Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe, 2 Zr.** v. schön möbl. Zimmer mit versch. versch. Vent. per 1. Juli zu verm. 45282

**Gut möbl. Zimmer u. Schlafz. zu verm.** Rab. Sennershofstr. 14, 1 Treppe hoch. 45281

# Extra-Angebot

Weit unter Preis

in

Weit unter Preis

## Stickereien, Blusenkragen, Kindergarnituren

<b>Doppelstoff-Madapolam-Feston</b> Stücke à 4 1/2 Meter . . . . . jedes Stück	Posten I 25 Pf.	Posten II 32 Pf.	Posten III 38 Pf.
<b>Doppelstoff-Madapolam-Feston</b> mit Loch, Stück à 4 1/2 Meter . . . . . jedes Stück	Posten I 38 Pf.	Posten II 45 Pf.	Posten III 55 Pf.
<b>Stickerei-Madapolam-Ausrüstung</b> gefliegene Wase, Stück à 4 1/2 Meter . . . jedes Stück	Posten I 28 Pf.	Posten II 35 Pf.	Posten III 55 Pf.
<b>Madapolam-Stickerei (Spitzen u. Einsätze)</b> hervorragende Qualität, Stück à 4 1/2 Mtr. jedes Stück	Posten I 75 Pf.	Posten II 95 Pf.	Posten III 1.45

<b>Damen-Blusenkragen</b> in Rips und gestickt Glasbatist zum Ausschneiden . . . . . jedes Stück	35 Pf.		
<b>Damen-Blusenkragen</b> in weiss Waschcrepe, gesticktem Rollkragen und farbigen Frotté- und Ripskragen, zum Ausschneiden . . . jedes Stück	45 Pf.		
<b>Kinder-Garnituren</b> wunderschöne Neuheiten zum Ausschneiden jed. Stück	Posten I 75 Pf.	Posten II 95 Pf.	Posten III 1.25
<b>Posten Plissés</b> in schmal und breit crème und weiss . . . zum Ausschneiden . per Meter	Posten I 18 Pf.	Posten II 25 Pf.	Posten III 35 Pf.

Posten  
**Unterrock-Volants**  
enorm billig

Posten  
**Spachtelkragen**  
weiss  
jedes Stück 60 Pf.

Posten  
**Spachtelkragen**  
crème und weiss  
75 u. 95 Pf.

Posten  
**Blusenkragen**  
Glasbat., bunt gest.  
95 Pf.

Posten  
**Motive**  
für Gardinen  
jedes Stück 5 Pf.

Posten  
**Kalsrüschchen**  
weiss, schwarz, crème  
6 Stück 30 Pf.

Posten  
**Klöppel-Spitzen**  
enorm billig

# Gebrüder Rothschild

Mannheim

Grüne Rabattmarken

K 1, 1-2

### Buntes Feuilleton.

#### Mein Mann ist nicht da.

Großstadtflitze. Von Cara Cura. (Nachdruck verboten.)

Drinnen in der rauschenden Weltstadt sind die tiefendsten Spezialgeschäfte und die gigantischen Warenhäuser.

Draußen, am Rande des Häusermeeres, sind die kleinen Kaufläden, die in nichts — aber auch in gar nichts mehr — an den Charakter der Großstadt erinnern.

In den luftigen Vororten draußen, wo man's weit hat nach den großen Bazaren und wo in der Nähe nur die kleinen Kaufläden sind — in dieser luftigen Großstadtgegend wohnt Jeder, der sich's von Berufs wegen und von Geldbedürfnis wegen leisten kann. Das heißt: ich spreche natürlich nur vom sogenannten „Mittelstand“, wo in Millionen wohnt, kann sich seinen Platz in einem Stadtteil errichten, wo er inmitten von Gärten wohnt und trotzdem das Stadtmere binnen weniger Minuten erreichen kann.

Wir vom Mittelstande also, wir wohnen an der lustigen Grenze, wo die Vororte beginnen — und wo man, sobald irgendein Bedarf sich einstellt, entweder eine Masse Zeit „verfressen“ muß, um zu den großen Kaufhäusern zu gelangen, oder sich mit den kleinen Kaufläden begnügen muß.

Man ist kein Unmensch. Man will die kleinen Leute auch gern einmal etwas verdienen lassen.

Da ist zum Beispiel ein kleiner Juwelierladen.

Man beschließt, dort die silberne Uhrkette zu kaufen, die man dem jungen Neffen zum Geburtstag schenken will.

Da ist ein winziges Geschäft mit der Aufschrift „Installation und Elektrizität“.

Man nimmt sich vor, dort die nächste Batterie für die Taschenlampe zu ersetzen.

Da ist eine Eisenwarenhandlung ein miniature; sie soll uns Ersatz beschaffen für ein paar wackelige geordnete Bestecke.

Man ist kein Unmensch. Man will die kleinen Leute verdienen lassen. Und eines schönen Vormittags, da ich nichts Besseres zu tun habe, unternehme ich die kurze Einkaufsperdition. Ich stelle mir vor: in drei Viertelstunden wird alles erledigt sein.

Erste Station: der kleine Juwelierladen. Er ist menschenleer.

Ich warte geduldig. Nach längerem Bögem erscheint eine Frau.

„Guten Tag“, sage ich, „ich möchte eine silberne Uhrkette haben.“

Die Frau scheint sehr erstaunt. „Eine silberne Uhrkette?“

„Ja, wenn ich bitten darf.“

Die Frau blinzelt schon um Fuß herum und sagt lächelnd: „Mein Mann ist nicht da.“

„Mehr ist nicht aus ihr herauszukriegen. Sie weiß nicht einmal, wann der Mann wiederkommt. Ich soll mal wieder vorbeikommen, hat sie.“

Zweite Station: Das Geschäft mit der Aufschrift: „Installation und Elektrizität“.

Der Laden ist menschenleer.

Nach längerem Warten erscheint eine Frau, unwillig ob der Störung; sie erteilt durch eine offene Tür in ein Zimmer hinein Verhaltensmaßregeln für mehrere kleine Kinder, dann sieht sie mich fragend, aber wortlos an.

„Guten Tag“, sage ich, „ich möchte eine Batterie für diese Taschenlampe kaufen.“

Und was sagt die Frau? Genau, was die vorige gesagt hat. „Mein Mann ist nicht da.“

Am Nachmittag wiederholte ich meine Einkaufsreise mit dem gleichen negativen Erfolge.

Am nächsten Vormittag verjuchte ich's zum drittenmal. Es war alles vergeblich. Die Männer waren nicht da. Und die Frauen kümmerten sich prinzipiell nicht um die Angelegenheiten des härteren Geschlechts. Da fuhr ich ins Innere der Stadt hinein und hatte — in einem großen Haus — nach dreißig Minuten alles eingekauft!

Ich vermag die Frage nicht zu lösen: „Warum sind die kleinen Geschäftsbesitzer so oft — nicht da?“

Ich weiß auch keine Antwort auf die andere Frage: „Weshalb kümmern sich die Gattinnen dieser Herren so auffallend wenig ums Geschäft?“

Ich weiß nur: der kleine Juwelier hat bald darauf sein Geschäft aufgegeben — oder vielmehr das Geschäft ihn.

Der Besitzer des Ladens für „Installation und Elektrizität“ ist bei Nacht und Nebel verschwunden, ohne die Miete vorher entrichtet zu haben.

Und an den Fenstern der Eisenwarenhandlung an miniaturen stehen seit gestern rote Zettel mit dem Aufdruck: „Dieser Laden ist per sofort zu vermieten.“

Man ist kein Unmensch. Man möchte den kleinen Leuten so gerne etwas zu verdienen geben.

Aber sie sollten sich dazu entschließen, es uns etwas leichter zu machen . . .

#### Die erste kinematographische Aufnahme.

Vor einigen Tagen wurde in Paris ein Denkmal des berühmten Physiologen Etienne Jules Marey enthüllt, der durch sinnreiche Registrier- und photographische Apparate die Lehre von der Bewegung der Menschen und Tiere förderte und als Erfinder des modernen Kinetographen gilt. Bei dieser Gelegenheit berichtete ein Arzt, der Bestimmer, ein Mitarbeiter u. Freund Mareys über die erste kinematographische Aufnahme im Laboratorium von Marey, der seinen Versuchen die Ergebnisse zugrunde legte, die der Physiiker Hansen erzielt hatte, als er mit Hilfe eines photographischen Revolvers im Jahre 1874 den Vorübergang der Venus vor der Sonne dadurch beweglich wiedergab, daß er in schneller Aufeinanderfolge eine Reihe von photographischen Aufnahmen machte. Marey vervollkommnete diesen Apparat und erlangte die Kinetographie. Ueber die erste kinematographische Aufnahme, die im März 1888 stattfand, und der Bestimmer beizuhörte, erzählte dieser bei der Enthüllung des Denkmals von Marey: „Ich wohnte damals

mit Marey in der Villa Maria am Bosilipp bei Neapel. Der erste Apparat, den ich konstruierte, hatte die Gestalt eines langen u. engen schwarzen Kistens, und als Marey ihn sah, rief er aus: „Das ist ja der Saug der Sarah Bernhardt.“ Als Modell zu dieser ersten kinematographischen Aufnahme, die trotz der Unvollkommenheit des damaligen Apparates gut gelungen ist, diente uns eine kleine Eidechse, ein armes, in einen Käfig eingesperrtes Tier, das künstlich in Bewegung gehalten werden mußte. Seit diesem Tage hat der Kinetograph seinen Siegeszug durch die Welt angetreten.“

— Ein Opferwilliger. Der „Tägl. Rundsch.“ wird folgendes wahre Geschichtchen erzählt: Mein kleiner Better stürzt weinend zur Mutter herein.

„Mein Zahn! Mein Zahn! Ach mein Zahn tut so weh!“

Geschroden untersucht die Mutter Frischens Zähne.

„Welcher Zahn tut denn dir weh?“

„Der oben die beiden.“ weint Frisch weiter, und die Mutter beugt sich, mit ihm zum Zahnarzt zu gehen. Das arme Kind! Zwei Zähne quälten ihn ein mal, als ob aus dieser Sorte eins nicht genug wäre.

Der Zahnarzt untersucht die beiden beabschiedeten Zähne, dann alle Zähne Frischens der Reihe nach und konstatiert mit der größten Ueberrauschung, daß von Zahnschmerzen gar keine Rede sein kann. Aber Frischens ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Im Gegenteil, er brüllt geradezu heiserreichend und verlangt stürmisch danach, daß ihm die beiden beabschiedeten Zähne ausgezogen werden. Nur mit Mühe und Not gelingt es, ihn aus dem Zimmer des Zahnarztes zu entfernen. Zu Hause angelangt, hat sich Frischens etwas beruhigt, und die Mutter fragt ihn, ob er noch immer Zahnschmerzen habe.

„Nein“, antwortet Frischens.

„Daß du denn überhaupt welche gehabt?“

„Nein“, gesteht Frischens.

„Aber, um Gottes Willen, warum wolltest du dir dann unter allen Umständen auf einmal gleich zwei Zähne ziehen lassen?“ fragt die Mutter, die es nicht versteht, wie man das Zahnziehen als Vergnügen betrachten kann.

„Ja“, antwortet Frischens, „ich habe mir einen so schönen Elefanten aus Fensterkitt gemacht, und . . . er hat keine Stoßzähne!“

— Der logische Stallarst. Auf der Straße, die von Dieppe nach Gournay führt, steht nicht allzu fern von Gournay ein freundliches ländliches Gasthaus, an dessen Fassade eine Inschrift prangt. Die wahrscheinlich schon viele Vorübergehende ein wenig verwundert hat. Da liest man: „Hier werden Pferde gefüttert. Tarif: Pferde mit langem Schwanz 50 Centimes für den Tag, Pferde mit langem Schwanz 1 Fr.“

Welches Geheimnis verbirgt sich hinter dieser seltsamen Unterscheidung? Ein Mitarbeiter eines Pariser Blattes, der in Dieppe weilte und zufällig die seltsame Inschrift las, hat den wackeren Wirt jenes Gasthauses um Aufklärung gebeten. Der pflichtgetreue Hausvater gab eine höchst logische und einwandfreie Erklärung.

„Aber das ist doch selbstverständlich“, antwortete er. „Ein Pferd mit kurzem Schwanz wird fort-

während von den Fliegen und Mücken belästigt. Es verjagt die Störenfriede mit dem Kopf, und während dieser Zeit frisst es natürlich nicht. Ein Pferd mit langem Schwanz dagegen benutzt seinen Schwanz dazu, um die Fliegen und Mücken zu vertreiben, und kann während dessen ruhig weiterfressen. Infolge dessen frisst das Tier auch mehr. Es ist also nur logisch, wenn es die Folgen dieser Umstände trägt und seine Pension höher bezahlt.“ Und so erklärt es sich, daß den Pferden mit kurzem Schwanz die Fütterung billiger berechnet wird.

— Das Ende des Handtuches? Aus England, dem Lande, das sich sonst nicht gerade durch Neuerungen hervorragt, sondern mit Fähigkeit an den Gebräuden der Vergangenheit festhält, kommt die Nachricht, daß man dort in Betracht ist, das Handtuch abzuschaffen. Man will die Entdeckung gemacht haben, daß Handtücher gefährliche Basilienträger seien und die Verbreitung ansteckender Krankheiten fördern. Auch einen Ersatz für das Handtuch hat man bereits gefunden, nämlich einen Apparat, der das Trocknen der Hände durch heisse Luft besorgt. Der Apparat hat das Aussehen einer Röhre und ist mit einer Hebelvorrichtung versehen. In die Röhre hält man die Hände hinein und durch den Fuß fest man die Hebelvorrichtung in Bewegung. Inzwischen Sekunden genügen, die feuchtesten Hände zu trocknen, und die Kosten des Verfahrens betragen in jedem einzelnen Falle noch nicht einmal drei Pfennige deutschen Geldes. Das Handtuch, das auf eine ehrwürdige Geschichte zurückblickt, scheint also tatsächlich in seiner Existenz arg bedroht.

### Von Tag zu Tag.

— Freiwilliger Tod eines ungetreuen Postbeamten. RC. Steinburg, 19. Juni. Ein betrügerischer Postbeamter, der Postassistent Leo Goldmann II aus Weß, erschoß sich am Donnerstag Nachmittag in der hiesigen Postagentur, als er bei Ausbändigung einer postlagernden Postanweisung über 600 M. verhaftet werden sollte. Die Anweisung war lt. Empfänger in Berlin ausgeliefert worden. Verschiedene Merkmale an den Stempeln machten aber den Postagenten stutzig und es wurde telegraphisch in Berlin angefragt und festgestellt, daß die Anweisung gefälscht war. Es sollte daraufhin die Verhaftung des Betrügers erfolgen, der sich dieser durch Selbstmord entzog.

— Vereitelter Anbruch. RC. Bayern, 19. Juni. Zwei schwere Jungen, der zu sieben Jahren Justizhaus verurteilte Roos und der zu mehrjähriger Gefängnisstrafe verurteilte Straßentrüber Bey, wollten in einer der letzten Nächte ausbrechen. Roos hatte ein Loch durch die Mauer gehohlet und kam auf diese Weise in die Zelle des Bey. Unter irgendeinem Vorwand wurde dann der Beamte zu Bey gerufen, diesen hätte man leicht unschädlich gemacht und ihm die Schlüssel abgenommen. Der Aufseher war aber durch den Alarm aufmerksam geworden und durch sein rasches Eingreifen wurde das Vorhaben der beiden vereitelt und die Kerle unschädlich gemacht.



# Blusen

Ein Angebot von besonderer Billigkeit

Weisse Batist-, Voile- u. Stickereiblusen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.75	2.95	3.90	4.75

Aparte Krepp-, Voile- u. andere Waschblusen

6.50	8.90	10.50	12.50
------	------	-------	-------

Weisse u. crême Spitzenblusen etwas trüb . . . . . durchschnittlich 3.95



## Assenheimer

Damen-Konfektion

### 03,4 Planken

**L. Schiffers**  
Kassen-Schränke  
D 1, 3  
Paradeplatz  
Tel. 4323

**M. Eichtersheimer, Mannheim**  
Tel. 440 Rheinuhafen Tel. 1618  
Grosses Lager in Transmissionen aller Art  
Hänge-, Wand- u. Stehlager mit Ringsehmierung  
in. neue gedrehte und polierte Stahlwellen, Kupplungen u. Stellringe  
Riemenscheiben in Eisen und Holz  
Alleinverkauf der Rekordscheibe  
Lagermetall in allen Qualitäten.

Herrenhemden nach Mass  
Touristen- u. Sport-Hemden  
**M. Klein & Söhne**  
Tel. 919. E 2, 4/5, I. u. II. Etage Tel. 919.

**Vaillants**  
Gas-Heisswasser-Apparate  
für zentrale Warmwasserversorgung Bad u. sonstigen Bedarf in Haus u. Betrieb  
In Mannheim auch die elektrischen Heizapparate  
**John Vaillant & Remscheid 24**

**Das neue Entfettungs-Verfahren**  
nach Dr. med. Nagelschmidt-Bergoni  
welches seinen unaufhaltsamen Siegeszug seit einiger Zeit angetreten hat, durfte auch in meinem Institut, welches es sich von jeher zur vornehmsten Aufgabe machte, seinen Patienten die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiet der physikalischen Therapie zu bieten, nicht fehlen. Alle bis jetzt angewandten Entfettungskuren waren mit mancher Art Unbequemlichkeiten verbunden. Entweder mussten kostspielige Baderreisen unternommen werden, oder es wurden Diäten zu Hause verordnet und nicht richtig durchgeführt. Das Endresultat bei all diesen Kuren war jedoch immer dasselbe, sobald der Patient wieder seine alte Lebensweise aufnahm, sofort machte sich auch wieder eine Gewichts-Zunahme schnell bemerkbar.  
Nähere Auskunft gibt die  
**C2,1 Lichtheilanstalt Königs C2,1**  
Tel. 4329 Tel. 4329  
Geöffnet von morgens 9 Uhr bis 9 Uhr abends. — Sonntags von 9—1 Uhr. Damenbedienung durch ärztl. gepr. Masseuse.

**Die Annehmlichkeiten**  
des neuen Verfahrens nach Dr. med. Nagelschmidt-Bergoni bestehen in der Hauptsache darin, daß

1. Kein Diätzwang erforderlich ist.
2. Der Körper absolut keine Arbeit zu verrichten hat.
3. Jede lästige Schweißbildung fortfällt.
4. Der Körper in jeder Sitzung bis zu einigen 100 gr. verliert.
5. Die Anwendung vollkommen schmerz- und gefahrlos ist.
6. Der Patient sich nach jeder Sitzung erleichtert und gekräftigt fühlt.

Juwelen-Arbeiten  
jeder Art lief. aut. schlo. u. sil.  
Juwelierwerkstätte **Apel**  
O 7, 15. (Laf.), Holzdorgerstr.  
Anst. Tauch. Verk. Tel. 2544  
82000  
**Spezialität**  
Delikat-  
Säftehinten  
in eigenem Saft gebüht  
mit und part  
1/2 Pf. 50 Pf.  
**Aug. Schneider**  
Fabr. f. Pfeife u. Wurstn.  
Tel. 1720. J 3a, 6  
91153

Garantirt reine frische  
**Landbutter**  
bei 1 Pf. Einnahme  
a. Pf. St. **1.00**  
Beide frische  
**Pfälzer Butter**  
a. Pf. St. **1.20**  
Beste Gelegenheit zum Kauf.  
**Phil. Leininger Wwa.**  
Gier- u. Sattlergäßle  
T 3, 23 Tel. 1198  
94004

**Verblasste Stoffe**  
kann jeder leicht u. billig  
selbst färben  
mit den echten  
**GRAUN'S FARBEN**  
für Handweberei, Kattun, Gardinenstoffe, Blusenstoffe.  
Man wäscht sie mit der Pflücker über schweben, abspülen, abtropfen lassen, schnecken mit Krone u. trocknen in trockener, luftiger Umgebung.  
Handelsniederl. Remscheid, Tel. 1391

Pianos Teilzahl, preiswert bei Firma **J. Demmer**,  
Ludwigsplatz, Luisenstr. 6 a. c. Rheinbrücke  
**Tapeten**  
von **Derblin & m. b. H.**  
Verkaufsst. C 1, 2  
vis-a-vis Rathaus.  
Telephon 1097.

**Patentanwalt A. Ohnimus**  
Rechts- u. Landwirtschafts- u. Bau- u. Gewerbe- u. Kaufmannsvereinigungen.  
Mannheim, Hansahaus, D 1, 78

**Lichtbeständige Tapeten**  
für alle Räume des Hauses.

**Phil. Leininger Wwa.**  
Gier- u. Sattlergäßle  
T 3, 23 Tel. 1198  
94004